

Protokoll

16. Sitzung des Ortsrates Epe

Sitzungstermin: Dienstag, 18.02.2025
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort: Dorftreff Epe, Malgartener Straße 117 a, 49565 Bramsche, OT Epe

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Volker Stuckenberg

stv. Ortsbürgermeister

Herr Guido Buck

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Helga Poske

verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr

Herr Lars Rehling

Herr Niklas Tschöke

Frau Insa Zimni

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Tobias Luttmer

Herr Matthis Waldkötter

Frau Ann-Kathrin Westerkamp

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Wolfgang Matzat

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Heiner Hundeling

Verwaltung

Frau Elisabeth Drewes

Herr Erik Kräft

Herr BD Christian Müller

Protokollführerin

Frau Hendrikje Bramscher

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Udo Stückemann

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Robert Goda

Herr Hendrik Westerhaus

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.09.2024 und 01.10.2025
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Epe
- 7 Leitbild zur verträglichen Nachverdichtung im Bereich der gesamten Stadt Bramsche WP 21-26/0554
- 8 Standortkonzept zur Aufstellung von Alttextilsammelcontainern WP 21-26/0619
- 9 Städtebauliches Entwicklungskonzept Gartenstadt
- 10 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde
- 13 Sonstiges

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Stuckenberg eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

ORM Waldkötter beantragt, die Punkte 14 und 15 von der Tagungsordnung zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

10	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Enthaltungen

TOP 3	Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 03.09.2024 und 01.10.2025
-------	--

Die Protokolle der Sitzungen vom 03.9.2024 und 01.10.2024 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8	Stimmen dafür
---	---------------

0 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Stuckenberg berichtet ausführlich über seine Tätigkeiten und wahrgenommenen Termine in dem Zeitraum vom 03.10.2024 – 18.2.2025.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den Einwohnern gestellt.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Epe

Der Ortsrat beschließt über die Verwendung von Mitteln 2025 zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft wie folgt:

Antrag der Alten Webschule Universum e.V. Ferienspaß	200,00 €
Antrag Basketball Regionalliga Nord Geld für Bälle	130,00 €
Antrag der Trägergesellschaft Dorftreff Epe einmalig für die Anschaffung der neuen Alarmanlage im Dorftreff	1000,00 €
Pflege für das Ortsbild	300,00 €
Volkstrauertag	300,00 €
Förderverein Honigmoor- Schule Epe E.V.	400,00 €
Freiwillige Feuerwehr Epe	500,00 €
Kirchenchor St. Cäcillia	300,00 €
Schützenverein Epe	800,00 €
Spielmannszug	450,00 €
SC Epe Malgarten	1200,00 €
Seniorenkaffee	1700,00 €
Verpflegung Müllsammelaktion	200,00 €
Trägergesellschaft Dorftreff Epe	700,00 €

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Bramsche beschließt das vorliegende Regel- und Planwerk mit städtebaulichen Leitlinien für eine verträgliche Innenentwicklung als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB).
2. Das Konzept dient als Orientierungsrahmen im **Bereich des gesamten Stadtgebietes**. Gleichzeitig dient es als Grundlage für eine sachgerechte, qualitative, planerische Entscheidung für Fachplanungen und Entwicklungskonzepte.

Frau Elisabeth Drewes vom Fachbereich 4 erklärt den Bürgern und dem Ortsrat Epe die Plan- und Leitlinien der städtebaulichen Maßnahmen in der Stadt Bramsche. Der angespannte Wohnungsmarkt und die Bevölkerungsprognosen stellen die Stadt vor neue Herausforderungen zur Bereitstellung von Wohnraum. Nach den Vorgaben der Bundesregierung soll der Flächenverbrauch reduziert und sparsam mit Grund und Boden umgegangen werden. Daher soll nach den Zielen des Gesetzgebers die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen. Maßnahmen der Innenentwicklung sind die Wiedernutzbarmachung von Flächen, die bauliche Nachverdichtung oder andere Maßnahmen der Innenentwicklung. Wie dies anhand des Regelwerks in der Stadt Bramsche umgesetzt werden könnte, wird ausführlich erläutert.

RM Hundeling bittet um Überprüfung durch die Verwaltung, ob in Malgarten oder auch im Knäppen so eine Bebauung in der 2. Reihe möglich ist.

BD Müller äußert keine Bedenken, dies über eine Übersicht der B-Pläne und die Katalogisierung nach § 35 und § 34 BauGB vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

8	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
2	Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Zur Gewährleistung einer flächendeckenden und ordnungsgemäßen Sammlung von Alttextilien sowie zur Vermeidung einer Übermöblierung des öffentlichen Straßenraums mit Alttextilsammelcontainern und den damit verbundenen negativen Auswirkungen sowohl auf das Stadtbild als auch auf andere berechnete Nutzungsansprüche wird, zusätzlich zu den bereits zur Verfügung stehenden privaten Stellflächen für Alttextilsammelcontainer, die Anzahl der Standplätze für Alttextilsammelcontainer im gesamten Gebiet der Stadt Bramsche auf zusätzliche 18 Standplätze auf 12 städtischen Flächen beschränkt. Darüber hinaus gehende Anträge werden grundsätzlich abgelehnt.
2. Die Liste der geprüften und als geeignet bewerteten Standplätze für Alttextilsammelcontainer ist als Anlage diesem Beschluss beigefügt.
3. Die Standplätze an den Standorten werden im Interesse der Trägervielfalt, der Wahlfreiheit der Verbraucher, zur Wahrung des Wettbewerbs sowie zur Erfüllung der Getrenntsammlungspflicht des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6, Satz 2

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)) je zu einem Drittel an gemeinnützige Sammler, gewerbliche Sammler und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger vergeben.

4. Die jeweiligen Standplätze werden den verschiedenen Sammlungsträgern in Form von Kontingenten standplatzscharf in der als Anlage beigefügten Standortliste zugewiesen.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Standortliste bei Bedarf anzupassen, ohne dass es hierfür eines erneuten Ratsbeschlusses bedarf.
5. Die Standplatzkontingente für gemeinnützige und gewerbliche Sammler werden für jeweils drei Jahre als zivilrechtliche Dienstleistungskonzession ausgeschrieben.
Eine Vergabe von Erlaubnissen für Alttextilcontainer außerhalb dieser Ausschreibungsverfahren ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bewerben sich auf ein Standplatzkontingent mehrere Interessenten, erfolgt die Auswahl unter den gemeinnützigen Sammlern im Losverfahren, unter den gewerblichen Sammlern nach Höchstgebot für die Standplätze. Bewirbt sich auf ein Standplatzkontingent kein Interessent, hat der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger das Recht, das offen gebliebene Standplatzkontingent für max. sechs Jahre zu bewirtschaften.
6. Für die dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zugewiesenen Standplätze ist ein Widerrufsrecht für die Fälle vorzusehen, in denen der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger seinen Pflichten nicht ordnungsgemäß nachkommt oder seine gesetzliche Getrenntsammlungspflicht erlischt. Die kommunale Sammlung darf nicht auf Bekleidungstextilien beschränkt werden.
7. In atypischen Sonderfällen, die von diesem Konzept nicht erfasst werden, hat die Behörde ihr Ermessen nach den allgemeinen gesetzlichen Vorgaben (§ 40 VwVfG) pflichtgemäß auszuüben.
8. Dieses Konzept tritt zum 01.04.2025 in Kraft und leitet das behördliche Ermessen bei der Entscheidung über die Standplatzvergabe von Alttextilsammelcontainern im Gebiet der Stadt Bramsche.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 9 Städtebauliches Entwicklungskonzept Gartenstadt
--

Herr Erik Kräft vom Fachbereich 4 erklärt den Einwohnern wie auch den Ortsratsmitgliedern das städtebauliche Entwicklungskonzept der Gartenstadt.

Die Stadt Bramsche hat am 11. Juni 2024 die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Gartenstadt beschlossen. Dieses Konzept wird Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung der Gartenstadt mit einem Zeithorizont von etwa 10 bis 15 Jahren darstellen. Einmal fertiggestellt wird es als Grundlage für zukünftige städtebauliche Planungen in der Gartenstadt dienen. Dabei können verschiedenste Themenbereiche betrachtet werden, beispielsweise Verkehrsinfrastruktur, Freiraumplanung aber auch potentielle Nachverdichtungsstandorte. Einmal erarbeitet erleichtert es die Aufstellung von Bebauungsplänen, bspw. zur Wohnraumversorgung und erfüllt die Anforderungen des bauleitplanerischen Abwägungsgebots.

Auch bei der Beantragung von Städtebauförderungsmittel kann das städtebauliche Konzept als Begründung herangezogen werden. Inhaltlich bedarf es der Festlegung des räumlichen

Geltungsbereichs, der Angabe von verfolgten Zielen sowie konkreten Maßnahmen zu ihrer Umsetzung. Bürgerinnen und Bürger sind als Experten vor Ort gefragt, ihre Ideen und Hinweise frühzeitig einzubringen. Demnach wird das Konzept in einem offenen Dialog und mehreren Phasen der Beteiligung erarbeitet. Die erste Phase fand bereits vom 19. Dezember 2024 bis zum 31. Januar 2025 statt und ist abgeschlossen.

Die zweite Phase läuft derzeit und wird am 31.03.2025 enden. Die dritte Phase ist für Mitte April 2025 geplant und befindet sich bereits in der Vorbereitung. Derzeit wird die erste Beteiligungsphase ausgewertet. Insgesamt wurden 7 Kernthemen identifiziert, von denen drei besonders häufig genannt wurden. Dazu zählen die Verkehrsinfrastruktur, Kultur und Soziales sowie Freiräume und Spielplätze. In der zweiten Phase der Bürgerbeteiligung steht mit der Wikimap eine interaktive Karte zur Verortung von Stärken, Schwächen und ersten Projektideen zur Verfügung. Erreichbar ist diese unter: <https://beteiligung-bramsche.de/gartenstadt/>. Des Weiteren wird in dieser zweiten Beteiligungsphase eine mobile Beteiligungsstation in der Gartenstadt eingerichtet, die bei Bedarf oder regelmäßig den Standort wechseln kann, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Interessierte haben die Möglichkeit, ihre Anregungen zur zukünftigen Entwicklung der Gartenstadt über einen Briefkasten einzubringen. Der erste Standort wird das Foyer der VHS sein. In der geplanten dritten Beteiligungsphase werden zudem Bürgerspaziergänge angeboten.

TOP 10	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

10.1

ORM Tschöke ist mit Beantwortung vom 11.10.2024 nicht einverstanden. Er wollte die Breite wissen und ob man die Möglichkeit hat, noch Bäume am Rand zu pflanzen.

10.2

ORM Buck moniert den groben Schotter, der auf dem Eper Kirchweg verarbeitet wurde (Fliesenreste).

BD Müller spricht sich für eine Überprüfung des Weges und einer neuen Schotterung aus.

10.3

ORM Luttmer ist mit der Umsetzung durch den Landkreis nicht zufrieden. Es fehle immer noch ein Schild „Fahrradweg“. Er bittet darum, diese Info an den Landkreis weiterzugeben.

10.4

ORM Rehling bittet um keine neue Beschilderung. Er regt an, einfach das alte Schild etwas nach vorne zu ziehen. Herr Otte könne gerne mit ihm zur Klärung und Ausführung Kontakt aufnehmen.

TOP 11	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

11.1

ORM Tschöke merkt an, dass an der Ecke Malgartener Straße/Einfahrt Schlippenstraße seit nunmehr über einem Jahr eine große Pfütze ist. Er bittet um Überprüfung durch den Baubetriebshof und Aufschüttung mit Schotter.

11.2

RM Hundeling teilt mit, dass auf dem Vördener Weg - Höhe Horstsee - durch Firma Spie die Straße aufgeflexst worden ist.

BD Müller lässt prüfen, ob die Stadtverwaltung Regressansprüche geltend machen kann.

11.3

ORM Zimni teilt mit, dass die Randstreifen in der Malgartener Siedlung „An der Hase“ dringend geschottert werden müssen.

11.4

OBM Stuckenberg bemerkt, dass die Straße „Am Gortemasch“ (von Taxi Warning in Richtung Autobahnbrücke) noch einmal überprüft und ausgebessert werden muss. Er räumt ein, dass diese Strecke in der Phase der Bauarbeiten sehr in Anspruch genommen worden ist.

11.5

ORM Rehling berichtet, dass vor 3 Jahren ein Ansatz von 70 000 € für eine neue Brücke zwischen Idingshof und Nordtangente durch einen Antrag der FDP in den Haushalt aufgenommen worden ist. Diese sei aus Kostengründen bis zum heutigen Tag nicht umgesetzt worden.

BD Müller berichtet, dass die Ausführung der Brücke zurückgestellt worden ist bis Firma Dallmann den Sandabbau beendet hat und die Neugestaltung durch die Stadt Bramsche in diesem Bereich erfolgt ist. Die Stadtverwaltung prüft, ob an dieser Stelle eine Überquerungsmöglichkeit jetzt schon hergestellt werden kann, beispielsweise als Rohr- oder Rahmendurchlass.

TOP 12	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

1. Ein Bürger möchte wissen, wer für die Reinigung des Grabens Malgartener Straße 86/Darnseebach zuständig ist. Der Bürger vermutet, dass dort seit nunmehr 2 Jahren keine Grabenschau gewesen sein müsse. Es liege seit länger als 2 Jahren ein Baum im Graben und die Böschungen am Rand seien durch Tiere unterwühlt.

BD Müller lässt prüfen, ob die Zuständigkeit bei der Stadtverwaltung oder beim Verband Mittlere Hase liegt.

2. Ein weiterer Bürger bittet um Überprüfung der Malgartener Straße, Einfahrt Richtung Nonnenbach. Dort sei die Straße aufgerissen worden, um die Zuleitungen für das neue Feuerwehrgebäude zu legen.

Er erkundigt sich danach, ob die Möglichkeit bestehe, diesen Bereich zu schottern.

Des Weiteren sei die Teerschicht am Haus Malgartener Straße 114 durch das Wurzelwerk der Birken und einen neuen Hausanschluss aufgerissen.

BD Müller lässt das durch den Baubetriebshof prüfen und gegebenenfalls ausbessern, da der Baubetriebshof die Schotterarbeiten im Moment neu verlege.

TOP 13	Sonstiges
--------	-----------

OB Stuckenberg erinnert noch einmal an die Müllsammelaktion am Samstag, den 22.02.2024.

OB Stuckenberg teilt den Termin für das diesjährige Seniorenkaffee mit: Samstag, den 25.10.2025

Volker Stuckenberg
Vorsitzender

BD Müller
Verwaltung

Hendrikje Bramscher
Protokollführerin